

6041/AB XX.GP

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 6438/J betreffend Objekt Hohe Warte Nr. 34, welche die Abgeordneten Dr. Partik - Pablé und Kollegen am 16.6.1999 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Die Liegenschaft Hohe Warte Nr. 34 befindet sich gemäß Tauschvertrag vom 6.1 /17.1.1995 im Eigentum der Republik Österreich.

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

Nachdem die Liegenschaft Hohe Warte Nr. 32, 36 und 38 der Republik Österreich gehören, war der Ankauf aus Arrondierungsgründen zweckmäßig. Ein Erwerb der Liegenschaft war auch aus sicherheitstechnischen Gründen wichtig. In erster Linie ist

hiebei auf die repräsentativen Aufgaben des Herrn Bundespräsidenten und damit den Schutz hochrangiger Gäste Bedacht genommen worden.

Antwort zu Punkt 3 der Anfrage:

Nachdem sich die ursprünglich vorgesehene Adaptierung des Objektes als unwirtschaftlich herausstellte, wurde der Abbruch im Einvernehmen mit dem Bundesdenkmalamt beschlossen. Der Herr Bundespräsident war in den Entscheidungsprozess nicht eingebunden.

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

Diese Absicht wurde nach Eigentumsübergang ursprünglich verfolgt. Auf Grund der in diesem Zusammenhang ermittelten, unverhältnismäßig hohen Adaptierungskosten von rund öS 44.000/m² Nutzfläche war die Basis für eine wirtschaftliche Nutzung des Objektes nicht gegeben.

Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:

Bauarbeiten wurden möglicherweise vom Vorbesitzer durchgeführt. Das Gebäude wurde im derzeitigen schlechten Zustand übernommen.

Antwort zu Punkt 6 der Anfrage:

Die Grundstücke Hohe Warte Nr. 32 bis 38 sind nunmehr im Besitz der Republik Österreich und werden Grundzusammenlegungen nur entsprechend der Zweckmäßigkeit durchgeführt.